

# Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 09.01.2014

SR/BerVoSr/075/2014

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Schule, Jugend und Sport	06.02.2014	Ö

Verfasser: Frau Astrid Jessen

FB/Az: 20.00.05

## Jährlicher Schulbericht; hier: Abschlussbericht 2013

### Zusammenfassung:

Aufgrund der Sachthemen wird die Abwicklung des Berichtswesens gegenüber dem ASJS durchgeführt. Ihm ist jährlich zweimal ein schriftlicher Bericht vorzulegen.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Eckhard Rickert am 07.01.2014

Bürgermeister Voß am 09.01.2014

### Sachverhalt:

#### **Jährlicher Schulbericht (Abschlussbericht 2013)**

#### Inhaltsübersicht

1. Schulen und Schulverwaltung
2. Schulverband Ratzeburg
3. Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume, Schülerzahlenentwicklung
  - 3.1 Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume
  - 3.2 Schülerzahlenentwicklung
4. Klassenfrequenzen
5. Schülerbeförderungskosten
  - 5.1 förderungsfähige Schülerbeförderungskosten
  - 5.2 nicht förderungsfähige Schülerbeförderungskosten

#### **1. Schulen und Schulverwaltung**

Die Stadt Ratzeburg ist seit dem 01.01.1974 mit 17 Umlandgemeinden Mitglied im Schulverband Ratzeburg.

Durch Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages ist die ehemalige Ernst-Barlach-Realschule zum 01.08.2009 in den Schulverband Ratzeburg übergegangen. Der Schulverband Ratzeburg ist weiterhin Träger der Grundschule Ratzeburg mit den Standorten Vorstadt und St. Georgsberg, des Förderzentrums sowie der Gemeinschaftsschule Ratzeburg. Die Verwaltung der Schulverbandsschulen erfolgt durch Personal- und Sachausstattung durch die Stadt Ratzeburg, die hierfür einen Verwaltungs- und Betriebskostenbeitrag in Höhe von 8 v. H. des Haushaltssolls des Verwaltungshaushaltes erhält. Der Verwaltungs- und Betriebskostenbeitrag im Haushaltsjahr 2013 beträgt 239.200,00 €.

Die Trägerschaft für das Gymnasium Lauenburgische Gelehrtenschule ist zum 01.08.2009 vom Kreis Herzogtum Lauenburg allein auf die Stadt Ratzeburg übergegangen.

Mit Beginn des Schuljahres 2012/13 am 01.08.2012 wurde der Förderzentrumsteil in Sandesneben aufgelöst, mit dem Förderzentrum Ratzeburg organisatorisch verbunden und eine Außenstelle in Sandesneben eingerichtet. Seit Beginn des Schuljahres 2013/14 erfolgt die Beschulung der SchülerInnen des Förderzentrumsteils Sandesneben ausschließlich integrativ an Regelschulen.

## 2. Schulverband

Das Haushaltsvolumen des Schulverbandes beläuft sich 2013 in Einnahme und Ausgabe

im Verwaltungshaushalt auf	3.229.000,00 € und
im Vermögenshaushalt auf	751.200,00 €.

Finanziert wird der Haushalt durch Umlagen der beteiligten Verbandsgemeinden, wobei auf die Stadt Ratzeburg ein Anteil von ca. 70 % entfällt.

Die Verbandsumlagen 2013 betragen

im Verwaltungshaushalt	2.258.300,00 € und
im Vermögenshaushalt	0,00 €.

## 3. Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume, Schülerzahlenentwicklung

### 3.1 Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume

Der Bestand stellt sich zur Zeit wie folgt dar:

- a) Grundschule, Standort Vorstadt  
Zur Zeit werden insgesamt 337 Schüler in 16 Klassen unterrichtet.  
Es stehen 14 Klassenräume sowie 2 kleine Klassenräume mit Gruppenraum im Grundschulbereich zur Verfügung.
- b) Grundschule Standort St. Georgsberg  
Zur Zeit werden 317 SchülerInnen in 14 Klassen unterrichtet.  
Insgesamt stehen 22 Klassenräume zur Verfügung, 5 davon werden von der Offenen Ganztagschule, einer als Computerraum und 2 als Konferenz-/Mehrzweckraum genutzt.
- c) Förderzentrum und Förderschule (Pestalozzischule)

Mit Beginn des Schuljahres 2004/2005 hat es in der Unterrichtsorganisation einschneidende Veränderungen gegeben. Zur Zeit werden 41 SchülerInnen in 4 Stufen unterrichtet. Die 1. und 2. Stufe umfassen die Klassen 1-6, die 3. Stufe die Klassen 7-8 und die 4. Stufe umfasst die Klasse 9. Innerhalb der Stufen werden für die entsprechenden Unterrichtsfächer Gruppen von 8-12 Schülerinnen und Schülern nach der Lernstärke der SchülerInnen gebildet, um eine leistungshomogene Betreuung zu gewähren. 27 SchülerInnen besuchen darüber hinaus die Flex-Klasse, die formell der Gemeinschaftsschule zuzuordnen ist, inhaltlich und räumlich jedoch an die Förderschule angegliedert ist.

133 SchülerInnen mit anerkanntem sonderpädagogischem Förderbedarf werden in integrativen Maßnahmen in den Regelschulen des Einzugsbereichs betreut. Es stehen 5 Klassenräume zur Verfügung, davon werden 2 für die Flex-Klassen genutzt.

d) Gemeinschaftsschule mit auslaufendem Realschulteil

Die Haupt- und Realschulen wurden zum 01.08.2009 in eine Gemeinschaftsschule umgewandelt. Der Schulverband Ratzeburg hatte sich für die Errichtung der Gemeinschaftsschule am Standort Vorstadt ausgesprochen.

Die Gemeinschaftsschule ist am 01.08.2009 am Standort Seminarweg 1 gestartet.

Nach Fertigstellung des Neubaus am Standort Vorstadt, Heinrich-Scheele-Str. 1, erfolgte in den Frühjahrsferien zum April 2013 der Umzug der Gemeinschaftsschule.

Zur Zeit werden insgesamt 690 SchülerInnen in 30 Klassen unterrichtet. Dabei handelt es sich um 591 GemeinschaftsschülerInnen, die in 26 Klassen unterrichtet werden sowie um 99 RealschülerInnen, die in 4 Klassen unterrichtet werden.

Insgesamt stehen 24 Klassenräume zur Verfügung. Es werden zur Zeit 4 Fachräume als Klassenräume genutzt. 2 Klassen sind sogenannte „Wanderklassen“. Im Dezember 2013 hat die Schulverbandsversammlung beschlossen, 4 weitere Klassenräume neu zu schaffen, die im kommenden Schuljahr zur Verfügung stehen sollen.

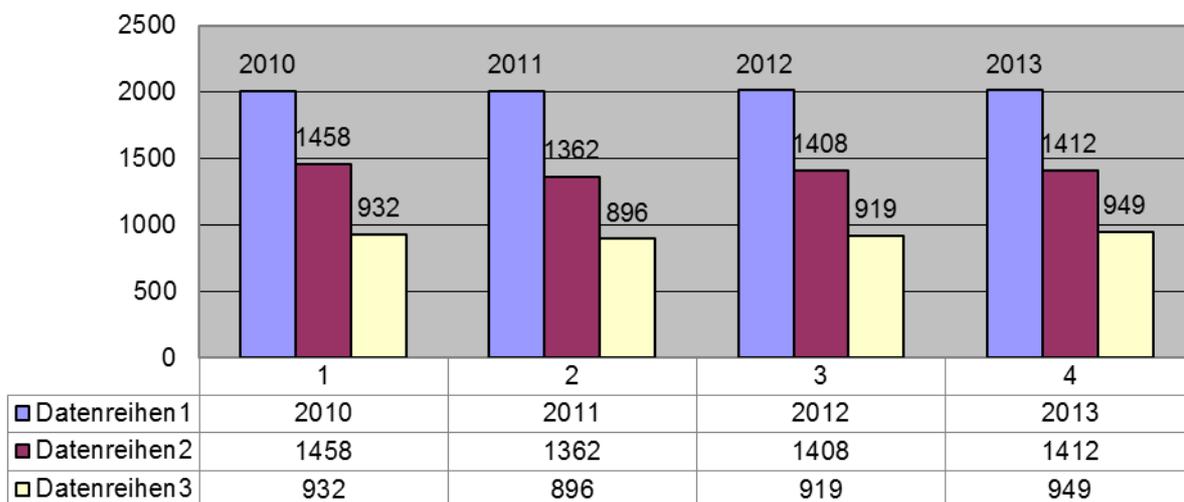
e) Gymnasium

Zur Zeit werden 965 Schüler in 39 Klassen unterrichtet. Durch Einführung von G 8 im Schuljahr 2011/12 ist ein Doppeljahrgang mit 8 Parallelklassen entstanden (s. Klassenfrequenzen Kl. 10/11).

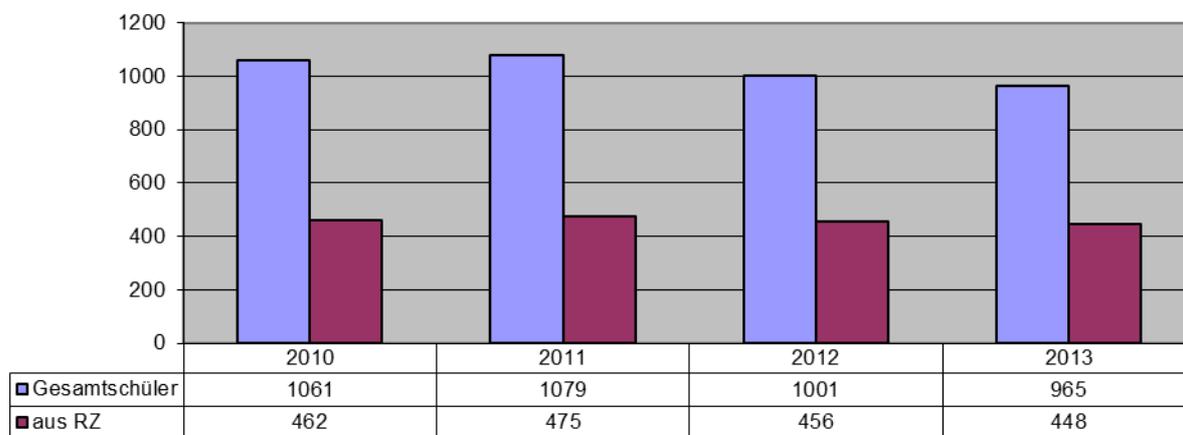
45 Klassenräume sind vorhanden.

### 3.2 Schülerzahlenentwicklung

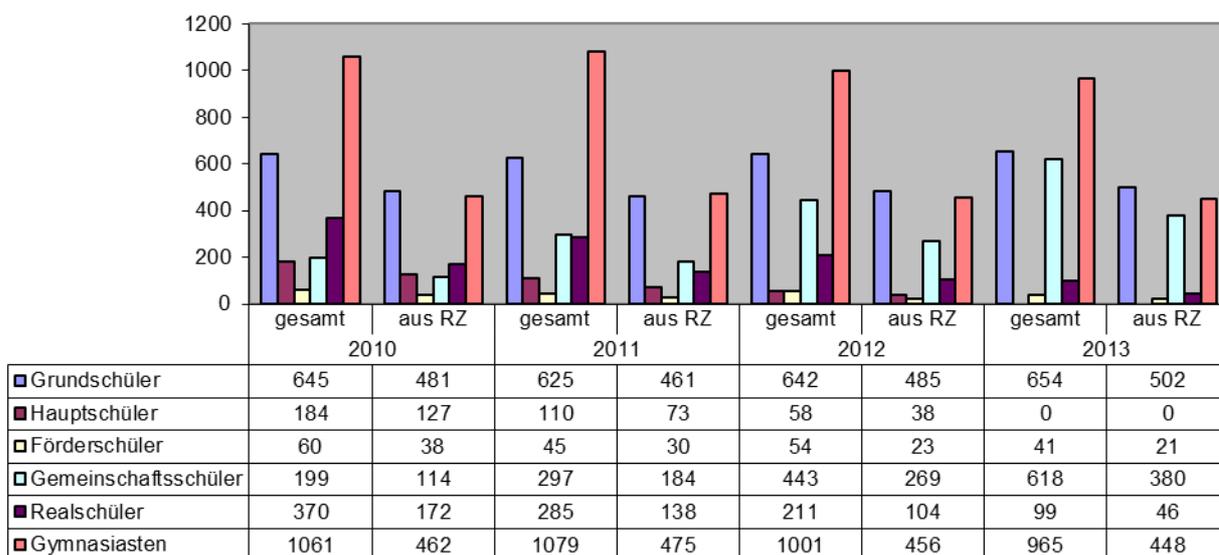
Entwicklung Gesamtschülerzahlen ohne Gymnasium



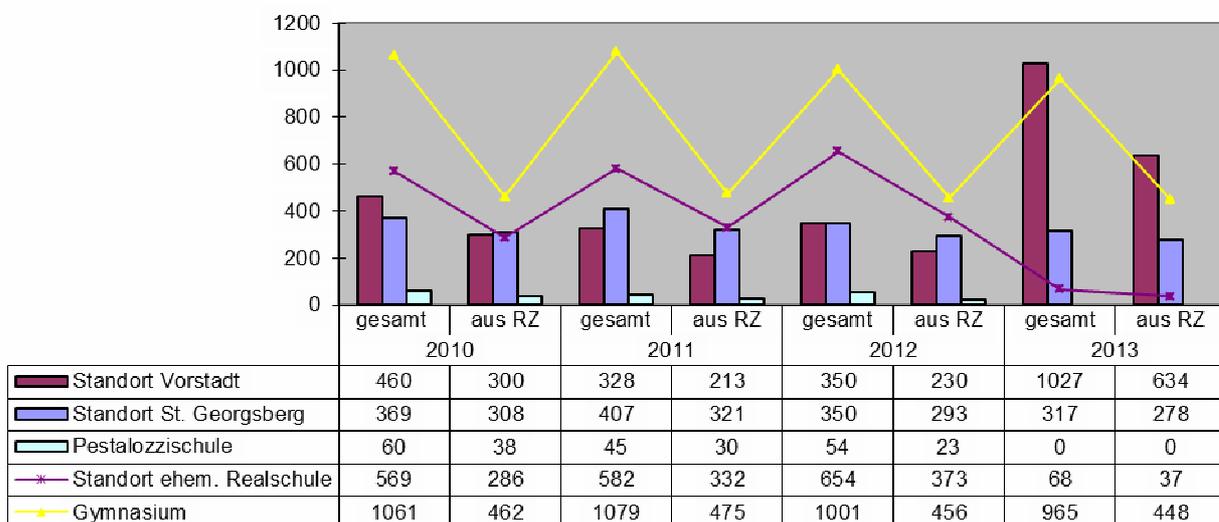
Schülerzahlen Gymnasium



### Schülerzahlenentwicklung nach Schultypen



### Schülerzahlenentwicklung nach Schulstandorten



## 4. Klassenfrequenzen

Der nachfolgenden Tabelle sind die Klassenstärken zu entnehmen. Ferner ist aufgezeigt, wie viele Züge in der jeweiligen Klassenstufe vorhanden sind.

Gymnasium:

<b>Jahrgang</b>	<b>Klasse a</b>	<b>Klasse b</b>	<b>Klasse c</b>	<b>Klasse d</b>	<b>Klasse e</b>	<b>Klasse f</b>	<b>Klasse g</b>	<b>Klasse h</b>	<b>gesamt</b>
<b>5. Klasse</b>	26	27	29	27	27	-	-	-	136
<b>6. Klasse</b>	20	24	17	23	-	-	-	-	84
<b>7. Klasse</b>	26	23	27	25	27	-	-	-	128
<b>8. Klasse</b>	27	27	29	27	-	-	-	-	110
<b>9. Klasse</b>	26	25	26	25	-	-	-	-	102
<b>10. Klasse</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>11. Klasse</b>	26	27	28	20	22	24	25	27	199
<b>12. Klasse</b>	24	25	26	27	18	-	-	-	120
<b>13. Klasse</b>	22	19	21	24	-	-	-	-	86

(auslaufende) Realschule:

<b>Jahrgang</b>	<b>Klasse a</b>	<b>Klasse b</b>	<b>Klasse c</b>	<b>Klasse d</b>	<b>gesamt</b>
<b>10. Klasse</b>	24	24	26	25	98

Gemeinschaftsschule:

<b>Jahrgang</b>	<b>Klasse a</b>	<b>Klasse b</b>	<b>Klasse c</b>	<b>Klasse d</b>	<b>Klasse e</b>	<b>Klasse f</b>	<b>gesamt</b>
<b>5. Klasse</b>	21	25	25	25	24	-	120
<b>6. Klasse</b>	20	23	22	21	21	-	107
<b>7. Klasse</b>	20	24	26	22	18	-	110
<b>8. Klasse</b>	26	23	21	26	25	-	121
<b>9. Klasse</b>	22	22	24	22	20	23	133

Schulstandort St. Georgsberg:

<b>Jahrgang</b>	<b>Klasse a</b>	<b>Klasse b</b>	<b>Klasse c</b>	<b>Klasse d</b>	<b>gesamt</b>
<b>1. Klasse</b>	23	23	26	23	95
<b>2. Klasse</b>	21	22	19	-	62
<b>3. Klasse</b>	23	22	21	22	88
<b>4. Klasse</b>	24	24	24	-	72

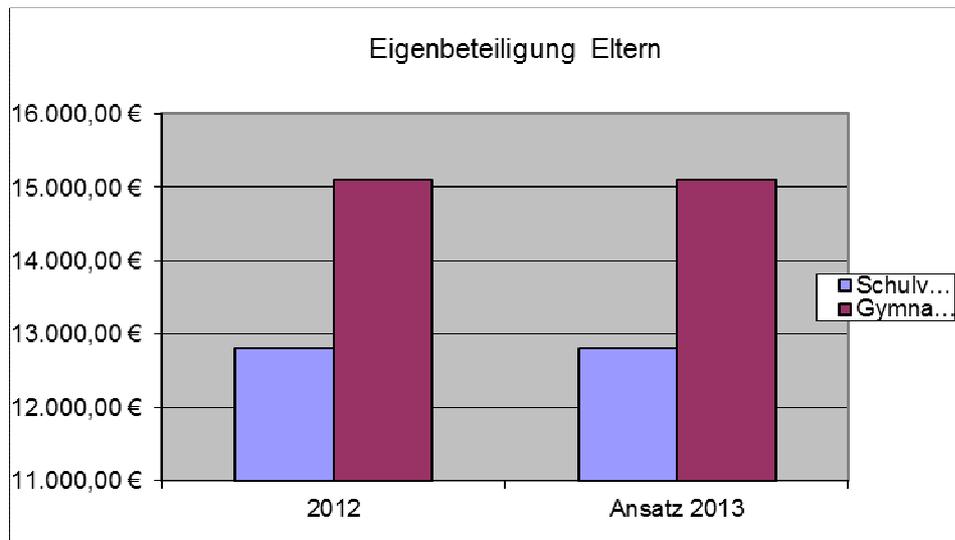
Schulstandort Vorstadt:

<b>Jahrgang</b>	<b>Klasse a</b>	<b>Klasse b</b>	<b>Klasse c</b>	<b>Klasse d</b>	<b>Klasse e</b>	<b>gesamt</b>
<b>1. Klasse</b>	21	18	21	19	-	79

<b>2. Klasse</b>	20	20	20	19	20	99
<b>3. Klasse</b>	16	21	21	22	-	80
<b>4. Klasse</b>	26	27	26	-	-	79

## 5. Schülerbeförderungskosten

Aufgrund der landesrechtlichen Vorschriften führte der Kreis die Eigenbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten wieder ein. Sie ist ab dem 01.08.2011 wieder zu zahlen.



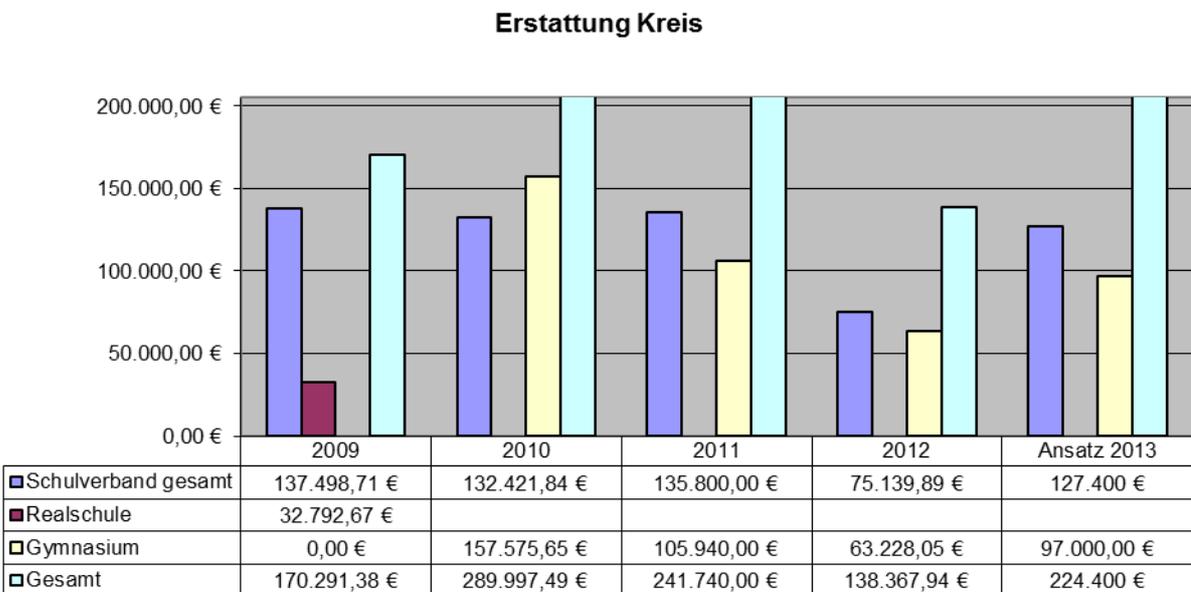
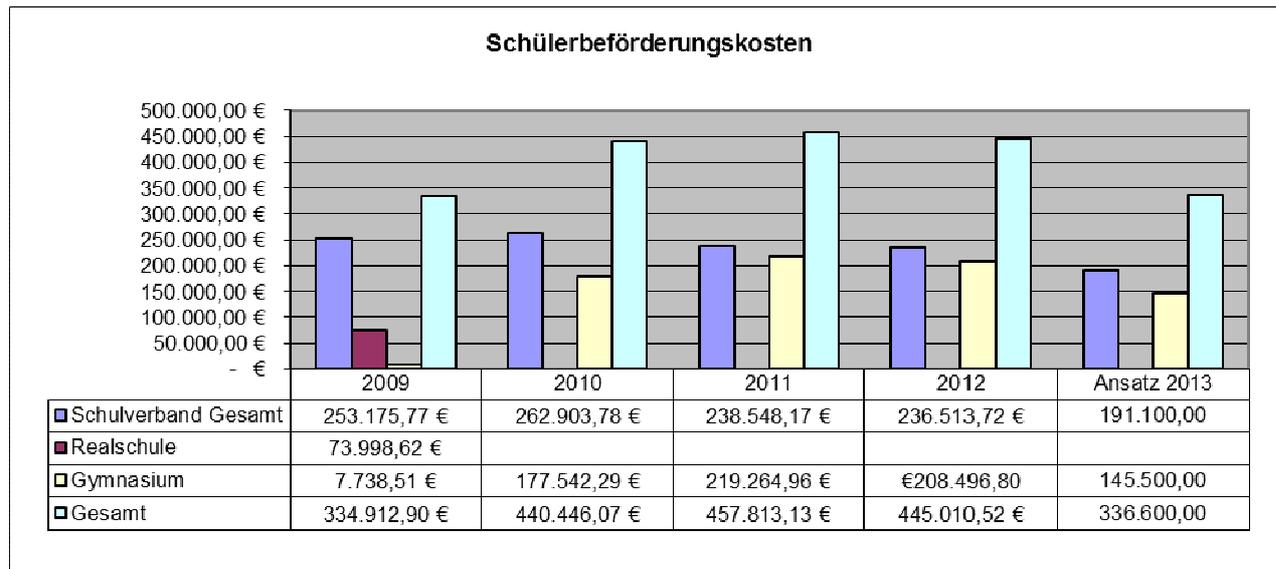
Der Kreis übernimmt weiterhin die Aufgaben der Abwicklungsleistungen. Der Verwaltungskostenanteil für die Träger der Schülerbeförderung liegt ab dem Schuljahr 2012/13 bei jährlich 12,31 € pro Neuantrag.



### 5.1 förderungsfähige Schülerbeförderungskosten

Die Kreise tragen 2/3 der notwendigen Schülerbeförderungskosten, so dass dem Schulträger eine Drittelbelastung verbleibt.

In der nachfolgenden Übersicht ist die Kostenentwicklung der letzten Jahre dargestellt. Da die Schülerbeförderungskosten nach Schuljahr abgerechnet werden, kommt es zu einer Kostenverschiebung im Vergleich zum Haushaltsjahr.



### 5.2 nicht förderungsfähige Schülerbeförderungskosten

Bei den ÖPNV Kosten hat es eine immense Kostensteigerung gegeben. Zudem hat sich das Abrechnungsverfahren seitens des Kreises geändert. Für diese Kosten erfolgt keine

Förderung mehr über den Verwendungsnachweis, da bei der Abrechnung der ÖPNV Kosten der jeweilige Schulträger nur mit einem Drittel an dem Defizit der Schülerbeförderungskosten beteiligt wird. Diese Kosten betragen

für das Schuljahr 2011/12

für die Lauenburgische Gelehrtenschule:

79.201,92 €

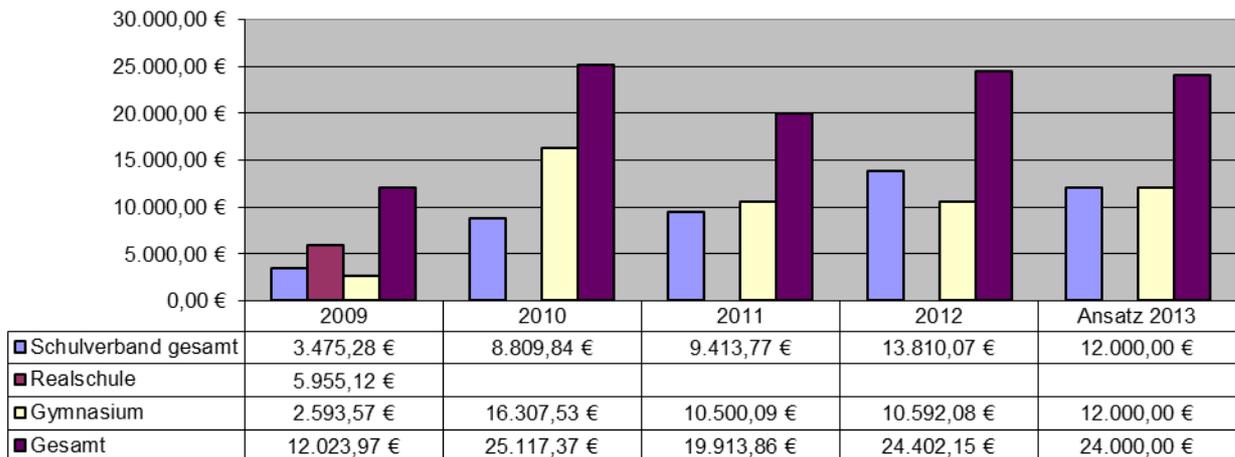
und für den Schulverband insgesamt:

81.319,62 €.

Gem. § 48 Abs. 2 Nr. 8 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes (SchulG) gehören die Ausgaben für die Schülerbeförderung **im Rahmen der Unterrichtszeit** zum Sachbedarf des Schulbetriebes, den der Schulträger zu tragen hat. Es handelt sich hierbei um nichtförderungsfähige Schülerbeförderungskosten.

Mit Beginn des Haushaltsjahres 2004 wurden die Schwimmfahrten für die GHS St. Georgsberg sowie für die GHS Vorstadt bis auf weiteres eingestellt.

In der nachfolgenden Übersicht ist die Kostenentwicklung der letzten Jahre dargestellt



**Mitgezeichnet haben:**

Herr Rickert